

Kanaren Stand 18.02.2015

Die Kanaren sind kein einfaches Revier!

Düsenwirkung, Kapeffekte und lokale Besonderheiten muss man kennen oder auf jeden Fall jederzeit darauf vorbereitet sein. Plötzlich 15 Knoten mehr mit mehr Welle sind an der Tagesordnung. Auch der Windschatten des Teide ist zu beachten, vor allem, wenn er vorbei ist!

Passageweather ist etwas besser als die Grib-Files, keine der beiden Vorhersagen berücksichtigt lokale Besonderheiten.

La Palma – Santa Cruz de La Palma

Preis für 3 Monate: € 1067,

inkl. schönen, neuen Waschräumen mit heißem Wasser und langsamen Internet.

Waschmaschine und Trockner je € 4, in 2 Euro Münzen

Schnelleres Internet in den Restaurants rund um die Marina.

Transport: Die Marina hilft beim Mieten eines Autos; man kann auch per Bus zum Flughafen fahren und dort mieten, oder gleich beim Ausgang der Marina gegenüber der Einfahrt zu dem Parkplatz.

Einkaufen: Sparmarkt in der Marina oder fünf Minuten im Ort, Obst und Gemüse im Mercado

Großer Lidl in Brena Alta, direkt an der Straße nach Los Llanos, ist nicht zu übersehen.

Achtung:

Der Schwell in der Marina ist sehr stark, die Stege tanzen und ziehen einem unter Umständen die Beine weg. Die Liegeplätze für die großen Schiffe sind am schlimmsten, dort reißen auch schon mal die Leinen!

Lästig sind auch die Fähren, eine davon lässt nachts ein paar Stunden den Motor laufen.

Nichts für Menschen mit leichtem Schlaf!

TO-Stützpunktleiter Benno: Nett, hilfsbereit und hilfreich

Deutscher Arzt: Dr Kapser, In einem Edificio schräg gegenüber (den Berg hinauf) des Marktes. Ordination um die Mittagszeit

Oder hier die Liste der Deutschen Botschaft:

<http://www.spanien.diplo.de/contentblob/3860650/Daten/4997572/ddarztlistetenerife.pdf>

Santa Cruz ist ein sehr hübscher Ort, der den Besuch dennoch lohnt! Die Insel selbst ist atemberaubend schön und landschaftlich vielseitig, Auto mieten, Wanderschuhe an und los! La Cubrecita, El Cumbre, Roque de Los Muchachos, die Drachenbäume in Las Tricias, der Teneguia, eine Wanderung nach Las Nieves, sind lohnende Ausflugziele.

Wer in die Karibik, nach Cabo Verde oder Brasilien will, muss in Santa Cruz im Ferry Terminal bei der Guardia Civil ausklariieren, weil diese Staaten die Ausreisedokumente

sehen wollen! Offiziell (von spanischer Seite aus) darf keine andere Insel mehr besucht werden. Man kann auch auf Gran Canaria oder Teneriffa ausreisen, nicht aber auf El Hierro oder La Gomera. In Mindelo hat sich keiner für diese Papiere interessiert.

La Palma – Tazacorte

Dort waren wir nicht, aber unsere Freunde waren begeistert. Kein Schwell, guter Service, tolle sanitäre Anlagen, auch Kranen kein Problem, demnächst ein Segelmacher. Außerdem gibt es dort wundervolle Sonnenuntergänge. Im kleinen Ort Tazacorte Puerto gibt es viele Restaurants, wohl auch einen kleinen Supermarkt.

TO-Stützpunktleiter Frederico wird von unseren Freunden als nett, hilfsbereit und hilfreich gelobt.

ACHTUNG: DAS SÜDKAP VON LA PALMA IST GEFÄHRLICH. Am besten weit umfahren, eine Hanse hat es diesen Winter entmastet, ein Katamaran, Teilnehmer der Atlantic Odysee, kam mit zerfetzten Segeln zurück nach Tazacorte.

La Gomera San Sebastian:

€ 17,85 pro Tag, Ermäßigung bei längeren Aufenthalt und Vorausbezahlung möglich.

Keine Waschmaschine

Relativ gutes Internet bei der Tankstelle DISA kaufen, 2 € pro Tag, eine Woche ist preiswerter.

Einkaufen: Markt mit ungekühltem Obst und Gemüse; daneben guter Supermarkt. Kauft die kleinen, verwachsenen Möhren, die halten länger!

Autovermietung im Ort, Diskont über Marina

TO-Stützpunktleiter in Valle San Rei/Puerto Vueltas: Nicht hilfreich (unter La Gomera in der Liste)

TO-Stützpunktleiter in San Sebastian: Freunde fanden ihn hilfreich (unter San Sebastian in der Liste)

KEINE AUSREISEMÖGLICHKEIT! Möglicherweise erledigt die Marina das per Fax. Allerdings hat auf den Kap Verden keiner danach gefragt.

Essen/Chillen

Clube Nautico am Ende der Zufahrt zur Fähre links durch den Tunnel gehen. Vor dem Club liegt ein schöner, aber welliger Strand. Im Club ein kostenpflichtiges Schwimmbad.

Schöner windgeschützter Garten, das Lokal selbst ist in den Fels gebaut – beeindruckend!

Gute Tapas und leckere Currywurst von deutscher Köchin, Paulaner Bier.

Ansehen:

Mit dem Auto nach Valle Gran Rei ist eindrucksvoll.

Hinter dem Hafen von Valle Gran Rei/Puerto Vueltas liegt ein tropischer Fruchtegarten, wo man tropische Früchte wachsen sehen und kosten kann.

Wandern zum Gipfel des Garajonay, tolle Sicht bei gutem Wetter.

El Hierro Puerto la Restinga

€ 10,54 inklusive Wasser und Strom

Keine sanitären Anlagen, außer der Toilette für den Strand. Angeblich kann man ein Badezimmer im Hotel Marina mieten.

Freies Internet

8 Anleger für Yachten bis 14 m

Einkaufen: Kleiner Supermarkt mit dem besten Ciabatta auf den Kanaren! Ab 9:00!

Tankstelle, Lift und Boatyard mit gutem Ruf, sonst ist da aber nichts!

Der Ort La Restinga ist okay, aber dort ist nichts...

Bus nach Valverde geht früh morgens und um 10:20 und 14:00. In Valverde kann eventuell ein Auto gemietet werden.

El Hierro ist auch nicht viel anders als La Palma, nur einsamer... Manch einer mag es!

KEINE AUSREISEMÖGLICHKEIT – hat keiner auf den Kap Verden sehen wollen.

Teneriffa – San Miguel

€ 20,64 Diskont ab einer Woche Aufenthalt möglich.

Waschmaschine €5, Trockner € 4 in 1 Euro Münzen (trocknet schlecht)

Internet im Café über dem Marina-Büro (kostenlos), oder das der Marina (kostenpflichtig per Kredit Karte, teuer, in der Hauptsaison z.B. über Weihnachten langsam)

Einkaufen: Mit dem Mietauto zum gut sortierten Lidl (mit Fleischtheke) oder zu anderen großen Supermärkten. Etwas schwierig zu finden. Große Einkaufszentren.

TO-Stützpunktleiter Teneriffa Süd war nicht hilfreich.

Weder der Ort San Miguel, noch die unter dem Flughafen gelegene Marina sind ein Grund hierher zu fahren. Oder vielleicht ist der Flughafen ein Grund – zum Heimflug.

Der einzige Grund ist der **Segelmacher Thomas Studer**, butterflytom@hotmail.com oder **besser +34 626 386 463**

Wer auf den westlichen Kanaren einen Segelmacher braucht, ruft in am besten an und fragt ihn, wo er gerade seine Werkstatt hat.

Gran Canaria – Puerto do Mogan

Wir waren nicht dort, doch der Segelmacher Sascha war am Telefon sehr hilfsbereit.
TO-Stützpunktleiter Mike war ebenfalls sehr hilfsbereit und hilfreich
Reservieren in Puerto do Mogan war schwierig, keine Antwort per Email.

Segelmacher auf den Kanaren:

Segelmacher Thomas Studer, butterflytom@hotmail.com oder +34 626 386 463

Wer auf den westlichen Kanaren einen Segelmacher braucht, ruft in am besten an und fragt ihn, wo er gerade seine Werkstatt hat.

Sascha 0034 687 368 620 in Puerto Mogan, Gran Canaria

Deutsche Ärzte auf den Kanaren:

Östliche Inseln:

<http://www.spanien.diplo.de/contentblob/3860654/Daten/4509055/ddarztlistegrancanaria.pdf>

Westliche Inseln siehe unter Santa Cruz de La Palma

Kurzinfo SEGEL-UNGLÜCKE AUF LA PALMA 2015 (Von SY Chulugi), Stand Ende Januar:

Auf La Palma/Kanaren sind in kürzester Zeit - Dez. 2014 bis Jan. 2015 - mindestens drei Schiffe entmastet worden. Ein Schiff liegt zurzeit mit Notrigg in Tzacorte, einer liegt in der Marina in Santa Cruz, ein dritter wird von Santa Cruz nach Tzacorte abgeschleppt.

Zwei sind vor der Südspitze und einer auf dem nördlichen Weg um die Insel herum (vielleicht aus Respekt vor dem Südkap) entmastet worden. Die Yacht, die den nördlichen Kurs genommen hat - eine deutsche Crew - ist dann am So. auf die Felsen gedrückt worden. Die Crew hat das Schiff aufgegeben und musste mit Hubschrauber abgehoben werden. Alle Unfälle ohne Personenschaden (soviel ich weiß).

Ein Kat hat die "Atlantic-Odyssee" aufgegeben als ihm an der Südspitze der Insel das Segel gerissen ist.

Die Südspitze von La Palma ist zumindest auf den Kanaren berühmt-berüchtigt, obwohl man davon weniger hört, als von Kap Horn.

Die Gründe: 1) starke Strömung und starker Schwell, 2) plötzlich einsetzender Wind in der Stärke von 30 kn mit zusätzlichen Böen, 3) Eine Mannschaft, die es auf die leichte Schulter nimmt, oder 4) mit einem übertakelten Schiff fährt und/oder sich unter Deck aufhält, oder, und das beobachten wir recht häufig: 5) zu nah an Land fährt.

Dabei haben wir z.Z. ansonsten sehr moderate Winde - wenn auch mit plötzlichen Böen.

An alle, die um La Palma herum segeln: Vorsicht! Eher zu viel reffen, auch wenn scheinbar wenig Wind ist.